

-----Sonderausgabe-----

Sammelunterkunft für Flüchtlingsfamilien in der Lissabonallee am Jugendfreizeitheim

Liebe Gartenstadtbewohner,

über einen „Umweg“ hat am 30. August ein Vorstandsmitglied des Gartenstadt Düppel e.V. von der Errichtung einer Sammelunterkunft für ca. 150 Flüchtlingsfamilien auf dem Fußballgelände des Jugendausbildungszentrums (JAZ) direkt an der Parforceheide 43-83 erfahren. Ein darauf geführtes Telefongespräch mit der zuständigen Stadträtin hat folgende Informationen gebracht, worüber wir Sie in dieser Sonderausgabe unverzüglich informieren möchten.

Nach Entscheidung des Senats waren alle Bezirke aufgefordert, fünf Standorte für den Bau von Unterkünften zu benennen, um die belegten Turnhallen räumen zu können. Die Turnhallen sollen dann wieder planmäßig von den Schulen und Sportvereinen genutzt werden.

Die Sammelunterkunft in der Lissabonallee soll ausschließlich für Familien genutzt werden. Die zweistöckigen Gebäude sind in Familieneinheiten unterteilt (maximale Personenzahl inklusive Kinder 532). Baubeginn ca. November 2016. Die Sammelunterkunft soll spätestens in 5 Jahren wieder abgebaut sein, da der Nutzungsvertrag nach 5 Jahren ausläuft.


Es ist geplant, die Trägerschaft einem erfahrenen Träger zu übertragen, der über entsprechende Familien- und Jugendhilfeeferfahrungen verfügt. Der bezirkliche Träger „Mittelhof e.V.“, hat sich bereits um die Trägerschaft für die Sammelunterkunft „Lissabonallee“ beworben.



Soweit unser gegenwärtiger Kenntnisstand.

Wie es aussieht, scheinen die politischen Gremien alle Bebauungsbeschlüsse gefasst zu haben!
Eine umfassende Information haben wir jedoch nicht erhalten!!

Der Verein hat seine Empörung zum Ausdruck gebracht, dass weder die betroffenen Gartenstädter noch der Gartenstadt Düppel Verein (bisher) beteiligt wurden. Es wurde von den politischen Vertretern immer wieder zugesagt, dass wir bei relevanten Sachverhalten rechtzeitig einbezogen werden. Dieser Sachverhalt ist selbstverständlich äußerst relevant für uns. Das Bezirksamt ist deshalb in der Bringepflicht.

 **Der Gartenstadt Düppel e.V. hält eine kurzfristige und umfassende Information der Gartenstadtbewohner durch die unmittelbar politisch Verantwortlichen des Bezirks für dringend geboten. Wir werden deshalb das politische Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf auffordern, eine Bürgerversammlung für die Bewohner der Gartenstadt zeitnah durchzuführen.**

Wir sind uns durchaus im Klaren, dass die Errichtung einer Flüchtlingseinrichtung eine erhebliche Herausforderung an die Bewohner unserer Gartenstadt darstellt. Dies gilt natürlich besonders für die unmittelbar anliegenden Bewohner. Auch das Angebot von Kita/Schulplätzen wird eine entscheidende Wirkung auf den Einzugsbereich haben. Viele Fragen also. Wenn aber Integration gelingen soll, dann ist die Motivation des Umfeldes von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Bisher haben wir allerdings noch keine Bemühung dazu bemerkt!

Der Gartenstadt Düppel e.V. wird sich weiterhin engagieren und kritisch nachfragen, damit die notwendige Integration auch langfristig gelingt - und das kann nur gelingen, wenn die Anwohner beteiligt werden und die verantwortlichen öffentlichen Stellen Gelder zur Verfügung stellen, damit der Einsatz der „Ehrenamtlichen“ qualifiziert organisiert werden kann.

Konkrete Fragen zur Sammelunterkunft „Lissabonallee“ sollten Sie auf der oben erwähnten Infoveranstaltung stellen. Der Gartenstadt Düppel e.V. wird sich dafür einsetzen, dass Sie eine entsprechende Einladung mit Datum und Ort und Uhrzeit erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Harkenthal
1. Vorsitzender Gartenstadt Düppel e.V.